



AUSGABE MAI 2021

AKTUELLES AUS DEM LANDTAG



ALEXANDER BAUER MdL



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

ich freue mich über Ihr Interesse an aktuellen Informationen zu meiner Tätigkeit als Abgeordneter im Hessischen Landtag.

Seit 2008 bin ich direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter und als „Brücken-Bauer“ für die Bergstraße in Wiesbaden aktiv. Mit starker Stimme vertrete ich die Interessen meiner Bergsträsser Heimat und arbeite engagiert an einer guten Zukunft für unser Land.

Dabei helfen mir meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung, die Zuständigkeit als Innenpolitischer Sprecher und die Arbeit als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion.

Begleiten Sie mich mit Lob und Tadel. Sie erreichen mich auf unterschiedlichen Kanälen.

Ein persönliches Gespräch können Sie über mein Wahlkreisbüro in Heppenheim vereinbaren.

Ihr Alexander Bauer

Sicher in Südhessen

CDU-LANDTAGSABGEORDNETE ZUM
INFORMATIONSAUSTAUSCH IM POLIZEIPRÄSIDIUM SÜDHESSEN

Die südhessischen CDU-Landtagsabgeordneten, angeführt von der Fraktionsvorsitzenden Ines Claus (Groß-Grau), dem Generalsekretär der CDU Hessen Manfred Penz (Darmstadt-Dieburg), dem Innpolitischen Sprecher Alexander Bauer (Bergstraße West) und der Petitions-Obfrau Birgit Heitland (Bergstraße Ost) trafen sich zum Informationsaustausch mit der Behördenleitung des Polizeipräsidiums Südhessen in Darmstadt. Polizeipräsident Bernhard Lammell erläuterte seinen Gästen die aktuellen Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik und blickte strategisch auf die Herausforderungen einer modernen Kriminalitätsbekämpfung in seinem Zuständigkeitsbereich.

Dem südhessischen Polizeipräsidium wurden 2020 insgesamt 39.936 Fälle bekannt.

Dies entspricht (seit 2016) einem Rückgang um 14 Prozent und ist die geringste Fallzahl seit 2001. Südhessen liegt bei der Kriminalitätsbelastung deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Darmstadt ist Hessens sicherste kreisfreie Stadt. Der Odenwaldkreis ist der sicherste Landkreis in Hessen. Die Aufklärungsquote liegt im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Südhessen mit 65,8 Prozent auf Rekordniveau.

Die Landespolitiker dankten der Polizeiführung und den gut 2.000 Beschäftigten des Polizeipräsidiums Südhessens für deren engagierte und erfolgreiche Arbeit, die in der besten Kriminalstatistik der Geschichte unseres Landes zum Ausdruck kommt, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den hessischen Sicherheitsbehörden sehr herzlich.



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Gemeinsam blicken wir zurück auf die vergangene Plenarwoche und nehmen vor allem folgende Themen in den Blick: Wir befinden uns weiter in einer Phase der **Pandemie**, in der wir Infektionen durch Kontaktreduzierungen so gut wie möglich eindämmen müssen, bis die Impfungen vorangeschritten sind. Die dritte Welle der Pandemie hat unser Land weiterhin im Griff. Das zeigen die täglichen Infektionszahlen des Robert-Koch-Instituts, das zeigt die Entwicklung des R-Werts, und das zeigen vor allem die Zahlen der belegten Intensivbetten. Unser Ziel, das Gesundheitssystem nicht zu überlasten und die Pandemie einzudämmen, steht damit nach wie vor an oberster Stelle unseres Handelns. In seiner Regierungserklärung machte

unser Ministerpräsident Volker Bouffier daher noch einmal deutlich, dass der Dreiklang aus Impfen, Testen und konsequenter Nachverfolgung den Weg aus dieser Pandemie ebnet. Systematisches Testen ist das Mittel, bei niedrigeren Inzidenzen kontrollierte und nachhaltige Öffnungen zu ermöglichen, und das Impfen ist der Schlüssel, die Pandemie zu überwinden. Mit der Änderung des Bundesinfektionsschutzgesetzes bündeln wir nun noch einmal die Kräfte von Bund, Ländern und Kommunen, um gemeinsam und entschlossen, die Pandemie zu besiegen. Gleichzeitig haben wir die Impfstrategie in Hessen mit der Öffnung der dritten Priorisierungsgruppe weiter ausgebaut und sind zuversichtlich, dass in den nächsten Wochen deutlich mehr Impfstoff zur Verfügung stehen wird. Nach so einer langen Zeit des gemeinsamen Verzichts sind wir damit bald an einem Punkt angekommen, das Virus besiegen zu können. Uns allen ist bewusst, dass die neuen Beschlüsse noch einmal erhebliche Einschränkungen und Herausforderungen mit sich bringen. Doch wenn wir nicht wollen, dass die Pandemie noch länger unser Leben bestimmt, müssen wir in dieser entscheidenden Phase noch einmal das Notwendige tun und alle

zusammen Rücksicht und Verantwortung zeigen, damit die kommenden Wochen und Monate ein gemeinsamer Erfolg werden.

In unserer heutigen Ausgabe beschäftigen wir uns daneben auch mit der Frage nach den Werten und Prinzipien unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung und wie diese von populistischen Kräften von links wie rechts zunehmend infrage gestellt werden. Mit dem Gesetz zur Teilhabe von Menschen mit Sinnesbehinderungen, dass u.a. auch die Einführung eines Gehörlosen- und Taubblindengeldes beinhaltet und der Unterstützung der Gedenkstätte Hadamar hatten wir zwei besondere Herzenthemen der Fraktion auf der Plenartagesordnung, die wir Ihnen heute ebenfalls sehr gerne vorstellen wollen.

Eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten weiterhin viel Gesundheit wünscht Ihnen

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

FÜR EIN RECHTSSTAATLICHES DEUTSCHLAND IN EUROPA – KLARE KANTE NACH LINKS UND RECHTS!

Jörg Michael Müller, MdL

Das deutsche Grundgesetz und die Verfassung des Landes Hessen stehen seit mehr als 70 Jahren für die freiheitlich demokratische Grundordnung in unserem Land. Ihre Prinzipien von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung und Achtung der Menschenrechte leiten uns und bilden das stabile Fundament für unser friedliches und demokratisches Zusammenleben. Das Erfolgsmodell der Sozialen Marktwirtschaft ist ein weiteres und wichtiges gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild, das uns über Jahrzehnte hinweg Wohlstand und ein hohes Maß an sozialer Sicherheit gebracht hat.

All das, unsere wesentlichen Werte und Prinzipien, unsere Idee von Demokratie

werden gerade in Krisenzeiten wie diesen durch Populisten jeglicher Couleur infrage gestellt. Corona ist nicht nur eine Gefahr für unsere Gesundheit und unseren Wohlstand, sondern auch für die freiheitlich demokratische Grundordnung.

Querdenker und Verschwörungstheoretiker versuchen, die gewaltige Herausforderung der Pandemie für einen Angriff auf unser politisches System und unser Wertefundament zu nutzen und durch die Verbreitung von Fake-News, die Verächtlichmachung von Medien und Wissenschaft sowie die Leugnung der Fakten, Verunsicherung und Angst in der Bevölkerung zu schüren. Gleichzeitig spricht die sogenannte Alternative für



Deutschland von einer „herbeigetesteten Pandemie“ und reiht sich damit ein in die Gruppe derer, die immer noch nicht verstehen wollen, wie ernst die Lage ist. Für uns steht fest: Bei allen legitimen Diskussionen um den richtigen Weg zur Bekämpfung der Pandemie müssen Wissenschaft und Fakten und nicht die Verknennung von

Tatsachen als Grundlage von Entscheidungen dienen.

Demokratie bedeutet

Debatte und ein Ringen um

die besten Lösungen. Die grundsätzliche Infragestellung der Pandemie entbehrt jedoch jeglicher Diskussionsgrundlage.

Doch nicht nur krude Thesen zum Thema Corona verfangen dieser Tage und vergiften das Klima in unserer Gesellschaft. Europafeindliche und populistische Kräfte fordern in radikalen

Botschaften und Thesen einen Austritt aus der Europäischen Union und eine Abschottung Deutschlands. Sie sprechen von der Rückkehr zu Grenzzäunen, wollen die Regeln für Zuwanderung inhuman verschärfen und den Familiennachzug komplett verhindern. Die AfD proklamiert gar den Austritt aus der EU

„Immer wieder entlarven sich die Parteien am linken und rechten Rand und zeigen, wie radikal ihre Ansichten sind.“

in ihrem Bundestagswahlprogramm. Am linken Rand sprechen andere von radikalen Revolutionen auf dem Weg in den Kommunismus, von der Entmachtung der Parlamente, von Enteignungen und Sozialismus.

Immer wieder entlarven sich die Parteien am linken und rechten Rand und zeigen,

wie radikal ihre Ansichten sind. Deshalb steht für uns weiterhin fest, dass es mit ihnen keinerlei Zusammenarbeit geben kann und darf, weder mit der AfD noch mit der LINKEN.

Deren Botschaften und Vorstellungen stehen nicht nur diametral zu den unsrigen, sondern schaden vor allem unserem Land und den Menschen. Gerade Europa haben wir in Hessen, in Deutschland viel zu verdanken. Die Europäische Einigung hat uns eine jahrzehntelange und nie gekannte Ära des Friedens, der Freiheit, der Sicherheit und des Wohlstands geschenkt. Wir als CDU-Fraktion werden auch in Zukunft für ein europäisches Deutschland, das Europa als Union gemeinsamer Werte mit weiterentwickelt werben. Denn abseits der Tagespolitik und speziell der Corona-Krise zeigen jüngste Umfragen, dass die Mehrheit der Menschen eine positive Grundeinstellung und Haltung zu Europa und zur EU-Mitgliedschaft Deutschlands haben.



Blicken wir genau ein Jahr zurück. Wir befanden uns kurz vor Ende des ersten Lockdowns und vor allmählichen Öffnungen des öffentlichen Lebens. Damals wie heute sehnten sich die Menschen in der herannahenden Sommerzeit nach einem Ende der Pandemie, nach einer Rückkehr in ihr normales Leben. Vieles war ähnlich und doch stehen wir heute vor gänzlich anderen Herausforderungen. Steigende Inzidenzen, bedingt durch Virusmutationen und eine zunehmende Belegung der Intensivstationen zwingen uns entschlossen und schnell zu handeln,

DAS LICHT AM ENDE DES TUNNELS WIRD HELLER

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

um die dritte Welle zu brechen. Uns allen ist bewusst, dass mit den neuen Beschlüssen und der Umsetzung der Bundesnotbremse erneut riesige Herausforderungen und erhebliche Einschränkungen auf die Bürgerinnen und Bürger zukommen werden. Zugleich haben wir jedoch andere Instrumente zur Verfügung, die die Bewertung der Lage im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich verändern und täglich in Umfang und Wirkung stärker werden: Steigende Impfquoten und deutlich mehr Impfstoff in den kommenden Wochen sowie gut verfügbare Schnell- und Selbsttests verbunden mit einer verbesserten Kontaktnachverfolgung sind die entscheidenden Faktoren, die uns helfen, diese Pandemie zu besiegen.

Natürlich werden die kommenden Wochen und Monate auch von Einschränkungen geprägt sein, die gerade nach einer so langen Zeit nicht immer leicht zu ertragen sind. Dennoch

sind sie zwingend notwendig, um Kontakte zu reduzieren und damit die Infektionsdynamik zu stoppen und die Intensivstationen zu entlasten. Impfen und Testen allein reichen nicht, um die dritte Welle zu brechen. Nur wenn wir alle zusammen noch einmal die Kraft und die Geduld aufbringen, die uns während der ganzen Zeit der Pandemie ausgezeichnet hat, wenn wir Kontakte vermeiden, auch wenn es uns allen unheimlich schwerfällt, können wir es schaffen, diesen gefährlichen Virus zu besiegen. Wir werden unsererseits alles in unserer Macht Stehende tun, um möglichst vielen Menschen möglichst bald ein Impfangebot zu machen, denn Impfen ist und bleibt der einzige Weg aus dieser Krise. Mit der Öffnung der Prioritätsgruppe 3 sind wir auch hier einen großen Schritt vorangekommen. Darauf bauen wir auf und blicken optimistisch in die kommenden Wochen. Das Licht am Ende des Tunnels wird heller!

Jetzt wird auch die Feuerwehr gespritzt

RETTER BEKOMMEN DIE CORONA IMPFUNG



Für die hessischen Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten werden 600.000 Antigen-Schnelltests zur Verfügung gestellt, damit Übungen und Aus-

bildungsveranstaltungen noch sicherer durchgeführt werden können.

Einsatzkräften von Feuerwehr und Katastrophenschutz, die täglich unter teils widrigen Infektionsschutzbedingungen mit Menschen in Notsituationen in Kontakt kommen, sollen jetzt schnellstmöglich die Corona-Schutzimpfung erhalten.

Deshalb wird dieser Personenkreis die Möglichkeit zur Teilnahme an Gruppenimpfungen ermöglicht. Die Terminierung erfolgt durch die Brandschutzdienststellen der Landkreise und kreisfreien Städte in Verbindung mit den Impfzentren und ist abhängig von der Impfstoffverfügbarkeit.

ZAHL DES MONATS

150

Gehörlose und taubblinde Menschen sind in der Gestaltung ihres Alltags auf besondere Unterstützung angewiesen. Daher freut es mich, dass wir im April-Plenum das Sinnesbehindertengeldgesetz einbringen konnten. Das Gesetz sieht unter anderem vor, Gehörlose mit 150 Euro im Monat und Taubblinde mit bis zu 1.300 Euro im Monat bei der Bewältigung ihrer alltäglichen Herausforderungen zu unterstützen und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern.

Hessen macht den Weg für mehr Carsharing frei

Mit dem neuen Gesetzesentwurf können bald auch Flächen von öffentlichen Straßen für stationsbasiertes Carsharing zur Verfügung zu stehen. Wenn sich mehrere Nutzer flexibel Autos teilen, entlastet dies das Verkehrsaufkommen, entspannt die Parkplatzsituation und dient auch der Umwelt. Anders als der ÖPNV wird Carsharing aber nicht öffentlich mitfinanziert. Es ist daher wichtig, dass Städte und Gemeinden durch die Bereitstellung von Stellplätzen im öffentlichen Raum Parkprivilegien fördern. Hierfür bietet die neue Straßenverkehrsordnung zusammen



mit dem neuen Carsharinggesetz nun die vollständige Rechtsgrundlage, auch um

ein möglichst flächendeckendes, nutzerfreundliches Netz zu schaffen.

Sanierung des Viernheimer Waldschwimmbades



Eine gute Nachricht aus Wiesbaden: die Hessische Landesregierung unterstützt die notwendige Sanierung der Beckenauskleidung im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken des Waldschwimmba-

des in Viernheim mit 768.000 Euro aus Mitteln des Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM).

Im Jahr 2018 legte die Hessische Landesregierung ein neues Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) mit einem Gesamtvolumen von 50 Million Euro für die Jahre 2019-2023 auf. In den beiden letzten Jahren konnten bereits 95 Projekte mit Landeszuwendungen von insgesamt rund 22,3 Mio. Euro gefördert werden. Über dieses Programm können Förderungen für die Erneuerung von Hallenbädern und Freibädern beantragt und Maßnahmen geplant werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Alexander Bauer MdL

Wahlkreis Bergstrasse I
Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 98 21 44 | Fax: 06252 - 7 10 90
www.bruecken-bauer.de
facebook.com/BrueckenBauer
twitter.com/@Bauer_MdL
instagram.com/@bauer_mdL
Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Marius Schmitt, cduhessen.de